

REGION

Arbeitslosigkeit in Vorarlberg: Eignungstests für Lehrlinge

BREGENZ – Die Wirtschaftskammer Vorarlberg hat ein Massnahmenpaket gegen Arbeitslosigkeit beschlossen. Vorgesehen sind etwa Eignungstests für angehende Lehrlinge und Prämien für Arbeitsvermittler, wie die Wirtschaftskammer am Freitag mitteilte. Ab kommendem Jahr sollen angehende Lehrlinge einen Einschätzungs- und Eignungstest machen können. Damit soll den Jugendlichen eine Entscheidungshilfe geboten werden. Die Wirtschaftskammer stellt dafür 10 000 Euro zur Verfügung.

Eine Neuerung ist auch für Unternehmensberater und Personalvermittler geplant. Sie sollen vom Arbeitsmarktservice für die Vermittlung von Arbeitslosen eine Prämie ausbezahlt erhalten. Weiter sind verstärkte Qualifizierungsmassnahmen für Facharbeiter und Wiedereinsteigerinnen vorgesehen. (sda)

Ländle-Airportbus: 3000 Fahrgäste im ersten Jahr

FRIEDRICHSHAFEN – Der Airportbus zwischen Vorarlberg und dem Bodensee-Airport Friedrichshafen hat ein erfolgreiches erstes Jahr hinter sich: «In den zwölf Monaten seit Eröffnung beförderten wir mehr als 3000 Fahrgäste zwischen Vorarlberg und dem Flughafen Friedrichshafen», zeigt sich Horst Schauerte, ÖBB Postbus GmbH-Regionalmanager für Vorarlberg, zufrieden.

Die ÖBB Postbus GmbH startete die Linienverbindung im Januar auf eigenes finanzielles Risiko und kam damit dem Wunsch der heimischen Wirtschaft nach einer ständigen Anbindung an den Bodensee-Airport Friedrichshafen nach. Vor allem die Tourismus- und Reisebürowirtschaft hatte eine solche Verbindung immer wieder gefordert. Die von der Wirtschaft prognostizierte Nachfrage sei durch die vorliegenden Passagierzahlen bestätigt worden, so Schauerte: «Es bestehen einige Linienverbindungen im Ländle, die sich eine solche Auslastung wünschen würden.» Lediglich die erste Fahrt frühmorgens sowie die letzte Fahrt am Abend waren bisher weniger genutzt worden und werden daher über den Winter eingestellt. Der Betreiber ist aber überzeugt, die Tagesrandverbindungen mit dem Sommer-Fahrplan wieder aufnehmen zu können: «Ab Februar fliegt die Intersky die Bundeshauptstadt Wien zwei Mal täglich von Friedrichshafen aus an. Damit wird die Nachfrage auch in der Früh und am Abend steigen.» (PD)

MEINE MEINUNG: VON LEONE MING

Altes Ideal lebt wieder

Das Pendel des Konsums schlägt von «Geiz ist geil» zurück zu Qualität



Leone Ming, Marketingfachmann.

Was konsumieren die Menschen von morgen? Diese Frage beantwortet der deutsche Trendforscher

Matthias Horx mit einem uneinheitlichen Bild: Die Billigmärkte sind am Sättigungspunkt, die Nachfrage nach Bioprodukten und «Fair Trade» wächst, der Versandhandel ist im Minus, Spezialkataloge im Plus. Für mich drängt sich der Gedanke auf, dass die Konsumenten genervt sind von übergrosser Vielfalt und Pseudo-Innovationen.

Verramschen und Umsatzverluste kennzeichnen diesen Überdrusskonsum. Billigprodukte einerseits und Luxusprodukte andererseits – die Märkte sind gespalten. Die Mitte scheint «tot». Zukunftsforscher sehen jedoch voraus, dass der Trend zu Nischenmärkten geht: Sie sprechen von Biografie- oder

Erlebniskonsum, ebenso vom Wohlfühlrend «Selfness» und meinen Gesundheit und gute Nahrung. Hinzu kommen «Homing» mit Familie und Qualitätssinn sowie «Supporting», was Komfort ohne Mühe verspricht.

All diese Trends haben mit Qualität zu tun. Die Menschen scheinen sich auf ein altes Ideal zu besinnen. Schlägt das Pendel von «Geiz ist geil» weg in die andere Richtung? Konsumenten jedenfalls suchen vermehrt «schlanke» Produkte, Innovation darf sich nicht in «höher, schneller, weiter» erschöpfen. Ich für meinen Teil bin überzeugt, dass der Mehrwert in Zukunft über den klassischen Produktnutzen hinaus-

geht. Das Bedürfnis der Menschen wächst nach Vereinfachung und Klarheit.

Fünf Marketingtrends entsprechen diesem Trend: Kennerschaftsmarketing bietet nach dem Club-Prinzip Informationen für Insider und Limited Editions. Virales Marketing setzt auf Interessennetzwerke. Ethik-Marketing kommt Wohltätigern entgegen und vermittelt Sinn und Moral zu etwas höheren Preisen. Personalpreis-Marketing bietet Rabatte mit vier Sternen. Die Mitte scheint nur «tot». Sie wiederzubeleben heisst ganz einfach Rückkehr zur Qualität. Wer innovativ ist, kann diese Mitte neu gestalten. Ohne Preiskampf. (sda)

Gegen die Regeln

EU-Kommission prüft Klage gegen China

BRÜSSEL – Die EU-Kommission erwägt eine Klage gegen China vor der Welthandelsorganisation (WTO). Grund sei der jüngste Anstieg chinesischer Importzölle für Autoteile, sagte EU-Industriekommissar Günter Verheugen dem «Handelsblatt» vom Freitag.

Die Kommission werde prüfen, ob die hohen Einfuhrzölle sowie die Investitionshürden für ausländische Unternehmen gegen die WTO-Regeln verstossen. «Wir werden gegenüber der chinesischen Regierung auf Abhilfe drängen», sagte Verheugen weiter. «Wenn das nichts nützt, behält sich die EU-Kommission vor, bei der WTO Klage zu erheben.» Unzureichend sei zudem der Schutz geistigen Eigentums in China. «Das ist nicht akzeptabel», merkte der EU-Kommissar an. Die europäischen Autokonzerne kritisieren gemäss dem Bericht vor allem, dass viele Zulieferteile von China seit April als «vollständige Autos» eingestuft



Droht China mit einer Klage: EU-Industriekommissar Verheugen.

würden. Dadurch hätten sich die Zölle praktisch verdoppelt. Kritisiert wird aber auch die Praxis, dass ausländische Autohersteller mit chinesischen Partnern ein Gemeinschaftsunternehmen gründen müssen, wenn sie in China produzieren wollen. Dabei dürfen sie nicht die Mehrheit haben. (sda)

Im Höhenflug

Lufthansa mit November-Rekord

FRANKFURT – Die Lufthansa hat in einem November noch nie so viele Passagiere transportiert wie im vergangenen Monat. Rund 4,1 Millionen Fluggäste wurden befördert.

Das sind 3,6 Prozent mehr als im Vorjahresmonat, wie das Unternehmen am Freitag in Frankfurt mitteilte. Damit sei erstmals in einem November die Marke von vier Millionen Passagieren überschritten worden. Im Oktober war die Zahl der Fluggäste dagegen gesunken. Schwach entwickelte sich erneut der Frachtbereich, der als ein Frühindikator der Konjunktur gilt. Mit 155 000 Tonnen ging die transportierte Menge um 1,1 Prozent zurück. In den gesamten elf Monaten 2005 sank die transportierte Menge um 0,7 Prozent. Der Passagierbereich verzeichnete dagegen von Januar bis November ein Plus von 0,5 Prozent. Im Heimatmarkt Europa zählte die Lufthansa im November 4,2 Prozent mehr Passagiere. Die gezielte An-



gebotsausweitung sei gut angenommen worden, hiess es. Lufthansa hatte in Hamburg zusätzliche Flugzeuge stationiert und Einsteigtarife für Europastrecken angeboten. Die Sitzauslastung in Europa stieg um 0,6 Punkte auf 61,3 Prozent. Weltweit stieg die für den Gewinn des Unternehmens wichtige Sitzauslastung um 0,9 Punkte auf 73,1 Prozent. In Asien war das Angebot ausgeweitet worden und die Passagierzahl stieg um 4,4 Prozent.

Auf den Strecken nach Amerika wurden dagegen weniger Plätze angeboten und die Zahl der Fluggäste sank um 3,5 Prozent. (sda)

ANZEIGE

Anzahl «Fürstenhütchen»:

Vorname:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Volksblatt-Abonnent:

Die Spielregeln:
Alle «Fürstenhütchen» der jeweiligen Ausgabe zählen.
Die Anzahl auf dem speziellen Adresszettel notieren.
Den Adresszettel zum Volksblatt zu-
berichten oder vorbeibringen.
Die Adresszettel mit den «Fürstenhütchen» auf dem Adresszettel mitzählen.

VOLKSBLATT
DIE TAGESZEITUNG FÜR LIECHTENSTEIN